

Leipziger  
Buchpreis  
*zur*  
*Europäischen*  
*Verständigung* 2011

Leipzig  
BookAward  
*for European*  
*Understanding*

Der Freistaat Sachsen, die Stadt Leipzig,  
der Börsenverein des Deutschen Buchhandels  
und die Leipziger Messe verleihen den

Leipziger  
Buchpreis  
zur  
Europäischen  
Verständigung  
2011

# Herrn Martin Pollack

Martin Pollack wird der Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung 2011 für sein einprägsames und richtungsweisendes Œuvre zugesprochen, das im Dienste einer aufklärenden Geschichtspolitik vor allem die randständigen und lange vernachlässigten Regionen Osteuropas in den Blick nimmt. In seinen historischen Reportagen, die immer wieder um Galizien als Ausgangs- und Fluchtpunkt europäischer Katastrophen kreisen, wirft Martin Pollack, ausgehend von so unpräziser wie penibler Recherche und Archivarbeit, stets ein erhellendes Licht auch auf unsere Gegenwart. So untersucht er in »Kaiser von Amerika«, seinem jüngsten Band von »creative non-fiction«, die große Massenflucht der Juden, Polen und Ukrainer aus Galizien und macht diese Völkerwanderung als Prototyp heutiger Migrationsströme mit ihrem Schlepperunwesen und Menschenhandel kenntlich. Als Übersetzer geschult an Ryszard Kapuściński pflegt Martin Pollack die Reportage als literarische Kunstform auf dem heiklen Grat zwischen Essayistik und Dokumentation – und mit seiner Empathie immer darauf fokussiert, den namenlosen Opfern der Geschichte Name und Würde zuzuschreiben.

*Stanislaw Tillich*  
Ministerpräsident  
des Freistaates Sachsen

*Burkhard Jung*  
Oberbürgermeister  
der Stadt Leipzig

*Leipzig, 16. März 2011*

*Prof. Dr. Gottfried Honnefelder*  
Vorsteher des Börsenvereins  
des Deutschen Buchhandels e.V.

*Martin Buhl-Wagner*  
Geschäftsführer  
Leipziger Messe GmbH